

“Mehrsprachigkeit im öffentlichen Dienst in Deutschland”

Moderator: Dr. Georg Rehm (DFKI)



- Funktion: Leiterin des Sprachendienstes des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)
- Verantwortungsbereich:
 - Sammlung und Prüfung der Terminologie im Fachgebiet der Berufsbildung
 - Pflege der Terminologie – Datenbank
 - Kontaktperson zum IVBB-Terminologieverbund
 - Überprüfung und Beratung von Übersetzungen (Fremdsprachen: Englisch-Französisch)
 - Beratung bei allen Fragen zu Übersetzungen oder Dolmetscherleistungen inkl. Überwachung der Einhaltung der Vergabevorschriften
 - Gesamtverantwortung für das Team gegenüber Vorgesetzte und anderen Einheiten
- Wichtige Stationen:
 - M.A. in Romanistik und Islamkunde
 - Redakteurin in verschiedenen Institutionen, u.a. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) sowie Vertretung der EU-Kommission in Bonn
 - Aufbau des Sprachendienstes am BIBB



- Funktion: Regierungsdirektor und Diplomübersetzer, Leiter Sprachendienst des Deutschen Bundestags
- Verantwortungsbereich:
 - Anfertigung von Übersetzungen aus dem Englischen und Spanischen
 - Überprüfung von intern und extern angefertigten Übersetzungen aus den Fremdsprachen und in die Fremdsprachen
 - Betreuung der Terminologiedatenbank des Bundestages - auch beim IVBB
 - Betreuung des Translation-Memory-Systems MultiTrans
 - Disposition von Übersetzungsaufträgen.
- Wichtige Stationen:
 - 1999 Abschluss als Diplom-Übersetzer für Spanisch und Englisch am FASK Germersheim
 - 1999 – 2003 Tätigkeit als Übersetzer im Sprachendienst der Deutschen Flugsicherung in Langen (Hessen)
 - Seit 2003 Übersetzer und Überprüfer bei der Verwaltung des Deutschen Bundestages in Berlin



- Funktion: Leiter des Sprachendienstes des Bundeswirtschaftsministeriums
- Verantwortungsbereich:
 - Leitung des Sprachendienst-Teams (10 Mitarbeiter)
 - Direktes Dolmetschen für Bundeswirtschaftsminister im Rahmen von Konferenzen, Meetings
 - Übersetzungen EN-DE (z.B. Übersetzung des Gesetzes zu erneuerbaren Energien, s. Artikel im Handelsblatt)
- Wichtige Stationen:
 - Studium der Germanistik und Slawistik an der Universität von Reading
 - M.A. in Interpreting and Translating an der Universität von Bradford
 - Seit 1988 Dolmetscher und Übersetzer für English im Bundeswirtschaftsministerium
 - Seit 2008 Leitung des Sprachendienstes der Bundeswirtschaftsministeriums



- Welche Sprachen sind im Tagesgeschäft der Sprachendienste in deutschen Regierungsstellen und Behörden relevant?
- Haben sich hier die Prioritäten in den letzten fünf Jahren geändert?
- Mit welchen Sprachen ist der Umgang am schwierigsten? Warum?
- Welche Dokumente und Informationen müssen typischerweise übersetzt werden?
- Werden die Informationen eher für interne oder für externe Zwecke benötigt?
- Wo gibt es die größten Schwierigkeiten im Hinblick auf die erforderliche Mehrsprachigkeit und notwendige Übersetzungen?



- Wie wird das Übersetzen gehandhabt (intern, extern durch entsprechende Dienstleister, etc.)?
- Haben Sie Erfahrungen mit automatisierter Übersetzung? Wenn ja, welche?
- Wie wird sich Ihrer Meinung nach der Umgang mit Sprachen und Übersetzungen in den kommenden Jahren weiterentwickeln (z.B. neue Sprachen, Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen etc.)